

Studienordnung
für den Promotions-Studiengang
Biologische Diversität und Ökologie
der Georg-August-Universität Göttingen,
Biologische Fakultät, Fakultät für Agrarwissenschaften, Fakultät für
Forstwissenschaften und Waldökologie, Fakultät für Geowissenschaften
und Geographie, Juristische Fakultät

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung und der Ordnung über die Feststellung der Eignung und die Zulassung zum Promotions-Studiengang Biologische Diversität und Ökologie an der Universität Göttingen (in der jeweils gültigen Fassung) Ziele, Inhalt und Verlauf des Studiums.

§ 2

Ziele des Studiengangs

Der Promotions-Studiengang qualifiziert die Studierenden zu wissenschaftlicher Tätigkeit in universitären und außeruniversitären Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen auf den Gebieten der biologischen Diversität und Ökologie. Er führt zur Promotion.

§ 3

Gliederung, Dauer und Umfang des Studiengangs

- (1) Im Promotions-Studiengang führen die Studierenden in erster Linie eine wissenschaftliche Forschungsarbeit in einer der verantwortlichen Einrichtungen durch.
- (2) Der Promotions-Studiengang umfasst in der Regel drei Jahre.
- (3) Die Studierenden werden während ihrer Dissertation von einem Promotionsausschuss betreut und beraten (vgl. Prüfungsordnung des Promotions-Studiengangs „Biologische Diversität und Ökologie“ an der Universität Göttingen).
- (4) Nach erfolgreichem Absolvieren der erforderlichen Studieneinheiten im Master-Studiengang „Biologische Diversität und Ökologie“ an der Universität Göttingen oder in einem äquivalenten Studiengang an der Universität Göttingen oder einer anderen Universität kann bei Erfüllung der sonstigen Voraussetzungen unmittelbar der Promotions-Studiengang „Biologische Diversität und Ökologie“ ohne Anfertigung einer eigenständigen Master-Arbeit

begonnen werden. Genauerer regelt die Zulassungsordnung für den Promotions-Studiengang „Biologische Diversität und Ökologie“.

- (5) Wurde der Promotions-Studiengang ohne die vorherige Anfertigung einer Master-Arbeit aufgenommen, legt die oder der Studierende dem Promotionsausschuss (vgl. Prüfungsordnung des Promotions-Studiengangs „Biologische Diversität und Ökologie“) sechs Monate nach Beginn der Promotions-Arbeit einen schriftlichen Bericht über das Projekt vor. Der Promotionsausschuss entscheidet über die Fortsetzung der Arbeit. Die bis zu diesem Zeitpunkt erzielten Ergebnisse werden in Form einer Master-Arbeit zusammengestellt. Der für das Modul "Fachspezifische Forschungsmethoden" des Master-Studiengangs und für die Dauer der Master-Arbeit vorgesehene gesamte Zeitumfang darf dabei nicht überschritten werden. Genauerer regelt die Prüfungsordnung des Promotions-Studiengangs „Biologische Diversität und Ökologie“.
- (6) Beurteilungen des Fortschritts der Promotionsarbeit erfolgen grundsätzlich ein und zwei Jahre nach deren Beginn. Grundlage ist ein schriftlicher Bericht der oder des Studierenden an den Promotionsausschuss.
- (7) Die Studieneinheiten des Promotions-Studiengangs werden entsprechend dem ECTS-Handbuch für Benutzer zum Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen mit entsprechenden Credits (C) bewertet. Ein Credit entspricht einer Gesamt-Arbeitsbelastung („*work load*“) von 30 Zeitstunden. In den drei Jahren des Promotions-Studiengangs sind insgesamt mindestens 20 Credits zu erwerben. Ein schriftlicher Bericht an den Promotionsausschuss gemäß Abs. 5 und 6 wird mit 1 Credit bewertet.
- (8) Zur theoretischen Weiterbildung werden Kolloquien, Seminare und Vorlesungen in deutscher und englischer Sprache angeboten. In jedem Jahr ihres Promotionsstudiums müssen die Studierenden an mindestens einem fächerübergreifenden Kolloquium oder Seminar in englischer Sprache mit einem Zeitwert von mindestens drei Credits (zwei Semesterwochenstunden) pro Jahr teilnehmen. Darüber hinaus sind weitere Kolloquien, Seminare oder Vorlesungen mit einem Zeitwert von mindestens drei Credits pro Studienjahr zu belegen. Die Studieneinheiten sind aus der in Anlage 2 aufgeführten Liste auszuwählen. Auf Antrag kann die Studien- und Prüfungskommission die Anerkennung weiterer Studieneinheiten, die nicht in dieser Liste aufgeführt sind, beschließen.
- (9) Die Studierenden nehmen nach Möglichkeit an wissenschaftlichen Fachtagungen teil, auf denen sie Ergebnisse ihrer Promotionsarbeit in Vorträgen oder Posterpräsentationen darstellen.

§ 4

Prüfungen

- (1) Genauere Ausführungen enthält die Prüfungsordnung für den Promotions-Studiengang „Biologische Diversität und Ökologie“ der Universität Göttingen in der jeweils gültigen Fassung.

- (2) Die Dissertation ist in englischer Sprache abzufassen. Begründete Ausnahmen hiervon sind bei dem Promotionsausschuss zu beantragen. Es wird empfohlen, dass bei Abgabe der Arbeit mindestens eine Originalarbeit mit der oder dem Studierenden als Erstautorin oder Erstautor in einer Fachzeitschrift zur Veröffentlichung angenommen worden sein soll.
- (3) Die Dissertation wird in einer öffentlichen Disputation verteidigt.
- (4) Auf Antrag der oder des Studierenden wird wahlweise der Titel eines Dr. rer. nat. oder eines Ph.D. verliehen.

§ 5

Durchführung der Studiengänge

- (1) Am Promotions-Studiengang sind neben der federführenden Biologischen Fakultät (einschließlich des Zentrums für Naturschutz) die folgenden Fakultäten und Einrichtungen beteiligt:

Fakultät für Agrarwissenschaften

Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie

Fakultät für Geowissenschaften und Geographie

Juristische Fakultät

Eine Kooperation besteht mit dem Deutschen Primatenzentrum Göttingen. Eine Übersicht über die im Promotions-Studiengang vertretenen Fachrichtungen und die hierfür verantwortlichen Arbeitsgruppen ist in Anlage 1 gegeben.

- (2) Dozentinnen und Dozenten im Sinne dieser Ordnung sind habilitierte Personen an den beteiligten Einrichtungen, diesen durch ein Berufungsverfahren oder ein äquivalentes Verfahren mindestens gleichgestellte Personen sowie Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren.
- (3) Berechtigt zur Abnahme und zur Bewertung von Prüfungsleistungen und zur Betreuung von Dissertationen sind die aktiv an der Ausbildung im Promotions-Studiengang mitwirkenden Dozentinnen und Dozenten gemäß Abs. 2 der am Studiengang beteiligten Einrichtungen.

§ 6

Studienberatung

- (1) Die fachliche Studienberatung nehmen die am Studiengang beteiligten Dozentinnen und Dozenten nach § 5 Abs. 2 und insbesondere die Mitglieder des Promotionsausschusses wahr.
- (2) Die Studien- und Prüfungskommission kann eine an der Koordination oder an der Durchführung des Studiengangs beteiligte Person mit deren Einverständnis mit der Aufgabe betrauen, die individuelle Studienplanung zu unterstützen, Auskünfte zu erteilen und bei studienrelevanten Fragen zu beraten.

- (3) Die Zentrale Studienberatung der Universität ist zuständig für die allgemeine Studienberatung, insbesondere bei fachübergreifenden Fragen.
- (4) Es wird den Studierenden empfohlen, insbesondere zu Beginn des Studiums sowie vor Entscheidungen über Veränderungen ihrer Studienplanung eine Studienberatung in Anspruch zu nehmen. Ausdrücklich empfohlen wird eine Studienberatung denjenigen Studierenden, die den Promotions-Studiengang aufnehmen, ohne einen Master- oder Diplom-Abschluss zu besitzen. Außerdem sollte die Studienberatung bei der Planung eines Studiums im Ausland und nach nicht bestandenen Prüfungen wahrgenommen werden.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt nach ihrer Genehmigung am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Anlage 1 (zu § 5): Übersicht über die im Promotions-Studiengang vertretenen Fachrichtungen und die derzeit hierfür verantwortlichen Arbeitsgruppen

Biologische Fakultät einschließlich Zentrum für Naturschutz:

- a) Anthropologie: Prof. Bernd Herrmann
- b) Botanische Systematik: Prof. S. Robbert Gradstein
- c) Fachdidaktik Biologie: Prof. Susanne Bögeholz
- d) Naturschutzbiologie: Prof. Michael Mühlenberg
- e) Neuroethologie: Prof. Norbert Elsner
- f) Palynologie: Prof. Hermann Behling
- g) Pflanzenökologie: Prof. Christoph Leuschner
- h) Phykologie: Prof. Thomas Friedl
- i) Soziobiologie: Prof. Peter Kappeler
- j) Tierökologie: Prof. Matthias Schaefer
- k) Umweltgeschichte: Prof. Bernd Herrmann
- l) Vegetationsanalyse: Prof. Erwin Bergmeier
- m) Verhalten: Prof. Norbert Elsner
- n) Zoologische Systematik, Morphologie und Evolution: Prof. Rainer Willmann

Fakultät für Agrarwissenschaften:

- a) Agrarökologie: Prof. Teja Tschardtke
- b) Agrarentomologie: Prof. Stefan Vidal
- c) Biodiversitätsökonomik: Prof. Rainer Marggraf

Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie:

- a) Bioklimatologie: Prof. Gode Gravenhorst
- b) Bodenkunde: Prof. Friedrich Beese
- c) Holzbiologie: Prof. Holger Militz
- d) Naturschutz- und Umweltpolitik: Prof. Max Krott
- e) Ökologische Informatik: Prof. Branislav Sloboda
- f) Stressphysiologie der Gehölze: Prof. Andrea Polle
- g) Waldökologie: Prof. Wolfgang Schmidt

Fakultät für Geowissenschaften und Geographie:

- a) Biogeochemie: Prof. Volker Thiel
- b) Landschaftsökologie: Prof. Gerhard Gerold
- c) Marine Biodiversität: Prof. Gert Wörheide
- d) Paläoökologie: Prof. Joachim Reitner

Juristische Fakultät:

Umweltrecht: Prof. Peter-Tobias Stoll

Deutsches Primatenzentrum:

Primatenökologie: Prof. Peter Kappeler

Anlage 2 (zu § 3): Liste der zur Auswahl stehenden Studieneinheiten im Promotions-Studiengang

Anmerkung: Soweit nicht anders dargestellt, haben die Seminare und Kolloquien die Vorstellung laufender oder abgeschlossener Forschungsarbeiten an der jeweiligen Abteilung zum Inhalt. Zusätzlich werden an einzelnen Terminen externe Rednerinnen oder Redner eingeladen. Die mit deutschem Titel aufgeführten Studieneinheiten können auf Wunsch der Studierenden auch auf englisch abgehalten werden. Präsenzzeiten in den Studieneinheiten sind in vollen Zeitstunden (h) angegeben.

Fächerübergreifende Veranstaltungen

- Kolloquium „Modern research in biodiversity and ecology“ (10,5 h) 1,5 C*
(Vorträge zu aktuellen Forschungsthemen auf dem Gebiet der Biodiversitätsforschung und Ökologie von eingeladenen auswärtigen Rednerinnen und Rednern sowie von Mitgliedern des Zentrums für Biodiversitätsforschung und Ökologie und Mitgliedern der an den Studiengängen beteiligten Abteilungen der Universität)
 (getragen von den Abteilungen des Zentrums für Biodiversitätsforschung und Ökologie)
- Seminar „Trends in modern ecological research“ (10,5 h) 1,5 C*
(Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben in den Abteilungen)
 (semesterübergreifende Studieneinheit der Abteilungen Agrarökologie, Pflanzenökologie und Tierökologie)
- Seminar „Current research in phycology, plant ecology and vegetation analysis“ 3 C*
(21 h)
(Vorstellung abgeschlossener Forschungsarbeiten der Abteilungen)
 (getragen von den Abteilungen Phykologie, Pflanzenökologie und Vegetationskunde)
- Kolloquium „Zoologisch-Anthropologisches Kolloquium“ (21 h) 3 C*
 (getragen von den Dozenten der Zoologie und Anthropologie)
- Seminar "Management of Science" (21 h) 3 C*
(Erwerb von vertieften Kenntnissen und praktischer Erfahrung im Management von Projekten: Projektentwicklung, Formulierung des Programmes, Implementation, Evaluierung)
 (getragen von der Abteilung Forstpolitik und Forstgeschichte des Instituts für Forstpolitik, Forstgeschichte und Naturschutz)

Veranstaltungen einzelner Studienrichtungen:

Anthropologie

Seminar „Humanökologische Konzepte“ (21 h) 3 C
(getragen von der Abteilung Anthropologie)

Biodiversitätsökonomik/Landschaftsökologie

Seminar „Doktorandenseminar“ (21 h) 3 C
(getragen von den Abteilungen Umwelt- und Ressourcenökonomik/Landschaftsökologie)

Vorlesung „Rationale Nutzung von Umweltgütern im ländlichen Bereich“ (21 h) 3 C
(Vermittlung der Prinzipien, Begriffe, Instrumente, Verfahren und der Organisation einzelner Planungsarten auf Grundlage des Planungs- und Naturschutzrechtes; Gegenüberstellung der Gesamtplanungen wie der Landesplanung und Regionalplanung und der Fachplanungen des Naturschutzes, der Land-, Forst- und Wasserwirtschaft; Ablauf, Struktur und Relevanz der Planungen im ländlichen Raum)
(getragen von den Abteilungen Umwelt- und Ressourcenökonomik/Landschaftsökologie)

Vorlesung „Umweltökonomie: Theorie und Politik“ (21 h) 3 C
(Vermittlung des Beitrags der ökonomischen Denkweise zur Analyse und Lösung der Umweltprobleme; Schwerpunkte: Darstellung und Vergleich der verschiedenen Instrumente der nationalen Umweltpolitik; internationale Umweltpolitik; volkswirtschaftliche Nutzen und Kosten des Umweltschutzes)
(getragen von den Abteilungen Umwelt- und Ressourcenökonomik/Landschaftsökologie)

Bioklimatologie

Seminar „Bioklimatologisches Mitarbeiterseminar“ (21 h) 3 C
(getragen von der Abteilung Bioklimatologie)

Bodenkunde

Seminar „Instituts-Seminar“ (21 h) 3 C
(getragen von der Abteilung Bodenkunde der Fakultät für Forstwissenschaften)

Geobiologie

Seminar „Seminar zur Geobiologie“ (10,5 h) 1,5 C
(getragen von der Abteilung Geobiologie)

Holzbiologie

Seminar „New Processes in the Forest Products Industry“ (21 h) 3 C
 (Current topics in wood mechanics and wood chemistry, presented by Ph.D. students and invited speakers)
 (getragen vom Institut für Holzbiologie und Holztechnologie)

Marine Biodiversität

Seminar „Phylogeographie – Mechanismen der Artbildung“ (21 h) 3 C
 (Vorstellung und Diskussion von Schlüsselpublikationen aus Teilbereichen der Phylogeographie)
 (getragen von der Abteilung Geobiologie)

Ökologische Informatik

Kolloquium „Forstliche Biometrie und Informatik“ (21 h) 3 C
 (getragen vom Institut für Forstliche Biometrie und Informatik)

Paläontologie:

Seminar „Geologisch-Paläontologisches Seminar“ (10,5 h) 1,5 C
 (getragen von Dozenten und Mitarbeitern des Geowissenschaftlichen Zentrums)

Pflanzenökologie

Seminar „Aktuelle Themen der Pflanzenökologie“ (21 h) 3 C
 (getragen von der Abteilung Ökologie und Ökosystemforschung des Albrecht-von-Haller-Instituts für Pflanzenwissenschaften)

Pflanzenystematik:

Seminar „Pflanzenystematik und Pflanzengeographie“ (10,5 h) 1,5 C
 (getragen von der Abteilung Systematische Botanik)

Phykologie:

Seminar „Neuere Arbeiten in der Phykologie“ (21 h) 3 C
 (getragen von der Abteilung Phykologie)

Stressphysiologie der Gehölze / Holzbiologie:

Seminar Forstbotanisches Seminar (21 h) 3 C
 (zum Teil oder vollständig in englischer Sprache)
 (getragen von Dozenten und Mitarbeitern des Instituts für Forstbotanik)

Tierökologie

Seminar „Mitarbeiterseminar Bodenbiologie“ (21 h) 3 C
 (getragen von der Abteilung Ökologie des Instituts für Zoologie und Anthropologie)

Tiersystematik

Seminar „Mitarbeiterseminar“ (21 h) 3 C
 (getragen von der Abteilung Morphologie und Systematik des Instituts für Zoologie und Anthropologie)

Vegetationsanalyse

Kolloquium „Vegetationskundliches Kolloquium“ (21 h) 3 C
 (Vorträge und Diskussionen zu aktuellen Fragestellungen und Arbeiten in der Abteilung Vegetationsanalyse und Phytodiversität)

Waldökologie

Kolloquium „Waldbau-Kolloquium“ (21 h) 3 C
 (getragen von der Abteilung Waldbau und Waldökologie)